



Liebe Grüne, liebe Freundinnen und Freunde,

auf der am 29./30 Mai stattfindenden LDK bewerbe ich mich um einen Platz auf der Landesliste. Im Blick habe ich bis dato Platz 22. Um meine Chancen für die Wahl zu erhöhen, hoffe ich auf Eure Unterstützung für ein zweites Männervotum des Regionsverbandes. Daher möchte ich mich hiermit nach meiner Wahl als grüner Direktkandidat im WK 43 noch einmal vorstellen.

Ob beim Einsatz für den Klima- und Artenschutz, für eine neue Landwirtschafts- und eine nachhaltige faire und vielfältige Wirtschaftspolitik, für eine solidarische Sozialpolitik, bei der Unterstützung von Familien, beim Ringen um ein geeintes und starkes Europa und beim Kampf gegen den Rechtsextremismus und für unsere Demokratie - wir brauchen starke Grüne Stimmen hier bei uns vor Ort und im Bundestag!

Da ich durch meine beruflichen Erfahrungen vor allem in den Bereichen Klimaschutz, Naturschutz, Erhalt der Artenvielfalt, in der Agrar- und bei der Strukturfonds-Förderung im Land Niedersachsen vielfältiges Experten- und Hintergrundwissen vorweisen kann, möchte zu diesen Politikfeldern kurz darstellen, worauf es mir ankommt:

Kämpfen gegen die Klimakrise und für ein klimaneutrales Deutschland

Wir befinden uns in den entscheidenden Jahren im Kampf gegen die Klimakrise. Wir brauchen schnellstmöglich eine Politik, die dem historischen Auftrag des Pariser Klimavertrages gerecht wird. Die Erfahrung zeigt auch hier: Die erforderliche Transformation hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft werden wir hart erkämpfen müssen. Denn es fehlt nicht an den Konzepten, es fehlt am politischen Willen der alten Regierung, die bis heute verhindert, dass sich wirklich etwas bewegt. Bei der unabdingbaren Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft überwiegen eindeutig die Chancen. Klimaschutzbelange berühren dabei alle Politikfelder.

Feiern können wir das jüngste Bundesverfassungsgerichtsurteil – *Fridays for Future u.a. sei Dank!!* – in der das Gericht die **Freiheitsrechte auch zukünftiger Generationen schützt** und darauf hinwirkt, dass wir die Verschiebung von Lasten in die Zukunft endlich beenden und HIER und JETZT wirksamen Klimaschutz umsetzen.

Während die CDU jedoch noch damit beschäftigt ist, den nichtexistierenden Widerspruch zwischen Klimaschutz und Wirtschaft zu diskutieren und Teile der SPD glauben, dass Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit Gegensätze seien, denken wir Grünen all dies zusammen. Und immer mehr Unternehmen tun dies auch.

Nur mit einer gelingenden Energiewende werden wir in Deutschland und Europa unserer Verantwortung für den weltweiten Klimaschutz gerecht und nur so bleiben wir als Gesellschaft erfolgreich und zukunftsfähig.



Für eine umwelt-, arten- u. tierschutzgerechte Landwirtschaftspolitik

Wir brauchen endlich auch einen grundlegenden Kurswechsel in der Agrarpolitik. Angesichts der gravierenden Auswirkungen der Landwirtschaft auf Wasser, Böden, Tierwohl und die Artenvielfalt und der damit verbundenen Folgekosten für die Gesellschaft kämpfen wir Grünen zu Recht dafür, die milliardenschweren Fördergelder künftig so einzusetzen, dass Landwirtinnen Lebensmittel umweltfreundlicher und tierschutzgerechter erzeugen können und der Schutz unserer Artenvielfalt und von Böden, Wasser und Luft Grundlage für alle agrarpolitischen Weichenstellungen sind.

Die Coronakrise zum gesellschaftspolitischen Wandel nutzen

Corona verlangt uns allen viel ab. Die Pandemie hat nicht nur unsere Stärken offenbart, sondern sie zeigt gerade auch die Schwächen unserer Gesellschaft und der jetzigen Regierenden. Daher möchte ich mich bei den nach Corona so dringend vorzunehmenden gesellschaftspolitischen Weichenstellungen besonders für eine solidarische Gesellschaft, für die Schwachen, gegen die anwachsende Verteilung von Einkommen, für die Bedürfnisse von Kindern und Familien, für Kulturschaffende, soziale Einrichtungen und für den Erhalt lebendiger Orte in unserer Region einsetzen.

Meine politischen Schwerpunkte und Ziele

Als Kandidat und Abgeordneter im Bundestag sollte man sich möglichst in allen Politikfeldern gut auskennen. Durch meine beruflichen Erfahrungen und meine Interessenlagen bin ich aber vor allem in der Energie- und Klimaschutz-, der Naturschutz- und in der Landwirtschaftspolitik fit und möchte v.a. in einem Bereich, wo diese Politikfelder zusammenstoßen, für unsere Grünen Ziele kämpfen:

An zukunftsfähigen Wegen und Lösungen mitarbeiten, bei der die so dringend erforderliche Energiewende und der Ausbau der erneuerbaren Energien möglichst wenig negative Auswirkungen auf die bedrohte Artenvielfalt haben. Bei der eine neu ausgerichtete Landwirtschaft unsere Lebensgrundlagen und die Artenvielfalt schützt. Und wo Landwirtschaft und die Menschen im ländlichen Raum durch den so dringend erforderlichen Ausbau der erneuerbaren Energien nicht nur belastet, sondern von der damit einhergehenden Wertschöpfung gleichzeitig auch profitieren.

Mein beruflicher Hintergrund

Von der Profession her bin ich Landschaftsarchitekt. Meine beruflichen Stationen auf allen Ebenen - Kommune, Region und Land - waren im Naturschutz, in der Raumordnung und Landesentwicklung, in der Regionalentwicklung, der Strukturfondsförderung (EFRE und ESF) und Förderung des ländlichen Raumes (ELER) und beim Klimaschutz. Um das ein Stück weit nachvollziehen zu können, habe ich die Stationen in der unten eingefügten Übersicht zusammengestellt.

Derzeit arbeite ich als stellv. Leiter der Energieabteilung im Niedersächsischen Umweltministerium. Dort habe ich als Referatsleiter die Federführung für den niedersächsischen Klimaschutz, leite das Nds. Kompetenzzentrum für Klimawandel und setze die niedersächsische Nachhaltigkeitsstrategie um.

Ich bin verheiratet und habe in einer Patchworkfamilie vier Kinder. Ich komme aus einem kleinen Dorf im Landkreis Hildesheim, habe nach dem Studium 20 Jahre in Hannover gelebt und wohne nun seit 6 Jahren in Burgdorf.



Liebe Leute,

gemeinsam mit Euch möchte ich nun dafür kämpfen, dass wir im September, wenn der nächste Deutsche Bundestag gewählt wird, ein starkes grünes Ergebnis und neue Mehrheiten erzielen.

Beim anstehenden „Klima“-Wahlkampf wird es nicht nur auf die Kandidierenden ankommen, sondern vor allem auf viele motivierte Grüne und ein starkes Wahlkampfteam in der gesamten Region Hannover. Es ist jedenfalls an der Zeit, dass aus der Region Hannover Grüne Abgeordnete direkt in den Deutschen Bundestag geschickt werden. Dazu möchte ich einen Beitrag leisten und im WK 43 gewinnen!

Die nächsten vier Jahre werden sehr wichtig. Hier wird sich nicht nur entscheiden, ob wir die Klimakrise noch einigermaßen meistern, sondern auch, ob wir unsere liberale Demokratie.. so wie wir sie kennen und schätzen.. an vielen kleinen Punkten weiterentwickeln, moderner machen und sie festigen. Ich bin jedenfalls überzeugt, dass wir Grünen die richtigen Konzepte haben, um den notwendigen Wandel zu erreichen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir auf der MV am 10. Mai ein starkes Votum mit auf den Weg gebt.

Wenn Ihr Fragen habt oder mit mir rückkoppeln wollt, meldet Euch gerne bei mir!

Viele Grüße von Jens

Persönliche Daten, Engagement

Tel. mobil 0151-43202639, E-Mail Jens.palandt@gruene-burgdorf.de

Mitglied bei Bündnis90/Die Grünen seit Nov. 2018

Einer der Vorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen OV Burgdorf

Während des Volksbegehrens Artenvielfalt Sprecher des Regionalen Aktionsbündnisses Hannover Nord

Mitwirkung in der LAG Natur, Umwelt und Verbraucherschutz

Mitglied einer AG zur strategischen Planung zukünftiger Nds. Umwelt- und Agrarpolitik u.a. mit den hier zuständigen Grünen MdL

Weitere Mitgliedschaften

Mitglied der Architektenkammer Niedersachsen

Mitglied beim Naturschutzbund Deutschland e.V.

Mitglied beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.



Mitglied beim Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.

Vorstandsmitglied in der Wissenschaftlichen Gesellschaft zum Studium Niedersachsens e.V.

Dem Gender-Mainstreaming fühle ich mich verpflichtet.

Übersicht - Berufliche Stationen und Funktionen

Zeitraum	Station
seit Mitte 2019	Niedersächsisches Umweltministerium Stellv. Leiter der Abt. 5 „Energie, Klimaschutz“ sowie Leiter des Referates 54 „Klimaschutz, Kompetenzzentrum für Klimawandel, Nachhaltigkeit“
2017 bis 2019	Niedersächsisches Umweltministerium Stellv. Leiter der Abt. 2 „Wasserwirtschaft und Naturschutz“ sowie Leiter des Referates 27 „Biologische Vielfalt, Artenschutz, Natura 2000 und Großschutzgebiete“
2014 bis 2017	Niedersächsische Staatskanzlei Stellv. Leiter der Abteilung 3 „Regionale Landesentwicklung und EU-Förderung“ sowie Leiter des Referats 403 „Koordination der EU-Förderung (EFRE, ESF und ELER)“
2010 bis 2014	Regionalverband Großraum Braunschweig Erster Verbandsrat und Leiter der Abteilung „Regionalplanung und Regionalentwicklung“ (Wahlbeamter) Schwerpunktaufgaben: Gestaltung der Energiewende, Regionales Energie- und Klimaschutzkonzept, Ausbau Windenergienutzung, Erprobung modellhafter Beteiligungsformen, Strategien im Umgang mit dem demographischen Wandel
2005 bis 2010	Niedersächsisches Landwirtschaftsministerium, Regierungsvertretung Hannover Stellvertretender Leiter der RV Hannover (seit 2009) Im Zuge dessen fachliche Leitung der Aufgabenbereiche: - Raumordnung und Interkommunale Zusammenarbeit, Regionalmanagement, Begleitung kommunaler Fusionsprozesse
1998 bis 2005	Bezirksregierungen Hannover, Detmold/NRW und Lüneburg Baureferendariat und anschl. verschiedene Dezernentenposten „Landschaft und Fischerei“ sowie im Naturschutz
1996 bis 1997	Landeshauptstadt Hannover Amt für Umweltschutz, Untere Naturschutzbehörde

